

Gottesdienst zu Hause für die ganze Familie

4. Sonntag in der Osterzeit im Lesejahr A

Vorbereitung:

Deckt den Tisch mit einer Kerze und vielleicht einem Kreuz. Stellt einige Teelichter für die Fürbitten bereit. Druckt das Mal- und Schreibblatt „Jesus unser guter Hirte“ aus und ggf. den Bastelbogen und/oder das Ausmalbild zum Evangelium. Für jede/n einen Stift bereitlegen.

Überlegt vorher zusammen, wer etwas lesen möchte und wer durch den Gottesdienst führt, teilt es auf.

Kreuzzeichen:

Wir beginnen unseren Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied:

Kanon zu 2 Stimmen

1.
Wo zwei o-der drei in mei-nem Na-men ver-
sam-melt sind, da bin ich mit-ten un-ter ih-nen.

2.
Wo zwei o-der drei in mei-nem Na-men ver-
sam-melt sind, da bin ich mit-ten un-ter ih-nen.

Gebet:

Guter Gott, dein Sohn Jesus Christus führt uns durch unser Leben als guter Hirte. Er liebt uns. Er kennt uns und ruft uns bei unserem Namen. Dafür sind wir dankbar und darüber freuen wir uns. Hilf uns, immer wieder seine Stimme zu hören und uns daran zu erinnern. Amen.

Evangelium vom Tag: Johannes 10, 1–5

a) Der Text, wie er in der Kirche gelesen wird oder b) eine Geschichte für Kinder

a) *Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.*

In jener Zeit sprach Jesus:

Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber.

Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die

Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus.

Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme des Fremden nicht kennen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

oder b) Geschichte für Kinder:

Ein kleines Schaf aus dem Bergland von Israel erzählt uns aus seinem Leben:

In unserem Bergland ist es nicht nur trocken, sondern auch gefährlich. Dort gibt es nämlich Wölfe. Ich traue mich alleine nie auf die Weide. Ja, wenn ich noch so viel Hunger hätte, würde ich nie alleine hinausgehen, auch nicht mit den anderen Schafen allein.

Aber zum Glück muss ich das auch gar nicht. Ich brauche nie alleine in die Berge zu gehen. Es gibt einen, der mich beschützt. Bei ihm brauche ich keine Angst zu haben – vor nichts und niemand. Das ist mein guter Hirte.

Er beschützt mich vor wilden Tieren und Dieben. Mein Hirte ist mutig. Auf meinen Hirten kann ich mich verlassen. Ich bin so froh, dass es meinen Hirten gibt. Ich weiß, dass er mich und die anderen Schafe liebhat. Er mag uns und kennt jeden von uns mit Namen. Wenn er mich ruft, weiß ich, dass ich gemeint bin. Auf ihn kann ich hören, weil er es gut mit mir meint, meinem Hirten folge ich gerne.

So ein guter Hirte möchte Jesus für uns sein. Er ruft uns mit unserem Namen und beschützt uns. Auf ihn können wir uns verlassen!

Aktion zum Evangelium

Füllt als Familie das Mal- und Schreibblatt zu „Jesus, unser Hirte“ aus und sprecht miteinander über das Evangelium. Diese Fragen können euch helfen

- **Was bedeutet es mir, wenn jemand meinen Namen kennt?**
z.B. Zuneigung, die Person mag mich, die Person ist sehr aufmerksam und höflich, ich fühle mich wahrgenommen, usw.
- **Jesus kennt uns und wir können ihm vertrauen, wie die Schafe dem Hirten. Wie können wir Jesus immer besser kennenlernen?** *z.B. wir lesen von seinem Leben, wir beten, wir fühlen uns mit Jesus verbunden indem wir anderen Leuten helfen, usw.*
- **Der Hirte beschützt seine Schafe vor Gefahr. Wovor habe ich manchmal Angst? Wer hilft mir alles, wenn ich Angst habe?** *z.B. Ich habe Angst, wenn es dunkel ist; wenn ich alleine bin; wie lange dauert der Weg zurück zur Normalität aufgrund der Coronakrise... Mir helfen meine Eltern, mein Bruder, die Politiker in Deutschland, usw.*

Kleinere Kinder können währenddessen das Ausmalbild ausmalen.

Lied: Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt

1. Ge - het nicht auf in den Sor - gen die - ser Welt.
Su - chet zu - erst Got - tes Herr - schaft.
Und al - les an - dre wird euch da - zu ge - schenkt.
Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.
Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja,
hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja,

2. Ihr seid das Volk, das der Herr sich ausersehn, seid eines Sinnes und Geistes.
Ihr seid getauft durch den Geist zu einem Leib. Halleluja, Halleluja...

3. Ihr seid das Licht in der Dunkelheit der Welt, ihr seid das Salz für die Erde.
Denen, die suchen, macht hell den schweren Weg. Halleluja, Halleluja...

Fürbitten

Für jede Bitte, die wir Jesus sagen, entzünden wir ein Teelicht und stellen es zur (Oster-)kerze.

Wir dürfen mit allem, was uns bewegt, zu unserem guten Hirten kommen. Er hilft uns und beschützt uns. Ihm vertrauen wir unsere Bitten an:

1 Wir denken an alle Menschen, die alleine sind und im Moment keinen Besuch und Kontakt haben können. (*wer fällt euch da besonders ein?*). Jesus, sei du ihr guter Hirt.

Alle: „**Wir bitten dich, erhöre uns!**“

2 Wir denken an alle Menschen, die krank sind und Angst haben. Jesus, sei du ihr guter Hirt.

Alle: „**Wir bitten dich, erhöre uns!**“

3 Wir denken an alle Menschen, die für andere Sorgen müssen und dafür viel Kraft brauchen. Jesus, sei du ihr guter Hirte.

Alle: „**Wir bitten dich, erhöre uns!**“

- 4 Wir denken an unsere Familie und unsere Freunde. Ganz besonders bitten wir dich für ... (nennt die Menschen für die ihr betet und worum ihr Gott für sie bitten möchtet). Jesus, sei du ihr guter Hirte.

Alle: **„Wir bitten dich, erhöre uns!“**

Guter Gott, wir bitten dich, erhöre unsere Gebete und nimm dich all der Menschen an, für die wir heute gebetet haben. Amen.

Vaterunser

Zusammen dürfen wir nun das „Vater unser“ sprechen, das Jesus selbst schon gebetet hat:

Vater unser im Himmel...

Segen

Gott, wie schön, dass Jesus unser Hirte ist.

Ich fühle mich beschützt und getragen. Ich weiß, du kennst meinen Namen und bist immer für mich da. Das gibt mir Mut und Hoffnung.

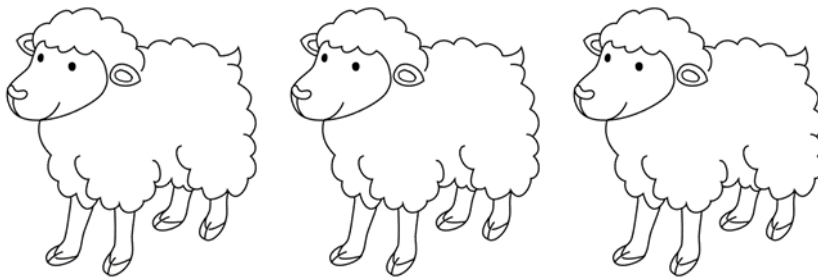
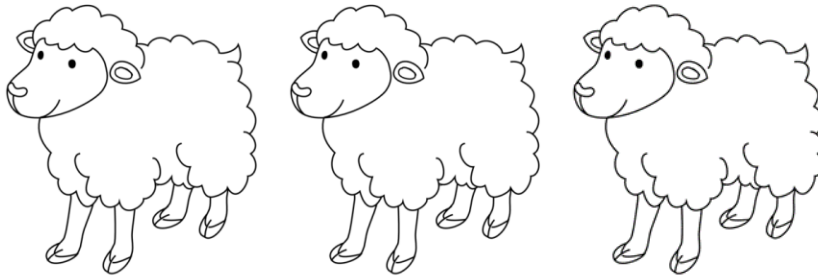
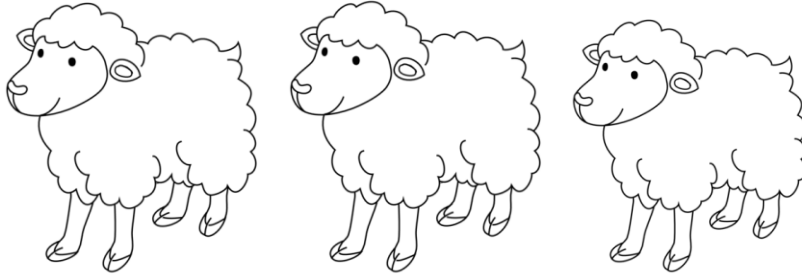
Schenke mir und allen Menschen deinen Segen, damit wir fröhlich und mutig sein können, du guter und liebender Gott, du Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Wenn ihr Lust habt noch etwas gemeinsam zu basteln, könnt ihr nun mit dem Bastelbogen ein Weidenbild gestalten.

*Viel Spaß und einen schönen Sonntag wünschen euch die
Familienmesskreise der Pfarrei St. Anna!*

Bastelbogen:

Schneidet für jeden von euch ein Schäfchen und den Hirten aus, malt auf ein Papier eine Wiese mit Bach, Steinen, Sträuchern und gestaltet mit euren Schafen und dem Hirten ein schönes Weidenbild.



Mal- und Schreibblatt
zum Evangelium

Jesus, unser guter Hirte, kennt uns alle und sorgt für uns

Du kennst unsere Namen:
(unterschreibt alle hier:)



Wir folgen dir nach, wenn wir...

A large, empty rounded rectangular box intended for drawing or writing.

Davor haben wir Angst:
(malt oder schreibt)

A large, empty rectangular box intended for drawing or writing.